

Protokoll:

7. boJA Talk meets #VIRTojaL | 14. Mai 2020 | 10-12:00 Uhr

Thema: " Digitale Jugendarbeit nach der Krise? Was bleibt, was kann weg?"

Inputs:

Simon Feichter | [netz - Offene Jugendarbeit Südtirol](#)

Stephanie Deimel | [boJA](#)

Ort: zoom-Meeting

Teilnehmende: 85 Personen

Hilfreiche Links und Kontakte zum Talk:

- **Gesamte Dokumentation:**
[7. boJA Talk meets #VIRTojaL \(boJA Website\)](#)
- **#VIRTojaL:**
 - [Website Offene Jugendarbeit virtuell](#)
 - [Download Werkzeuge und Infos für OJA Online](#)
- **Facebook Gruppe:** ["Forum Digitale OJA"](#) zum Teilen von Neuigkeiten, Erfahrungen, Links, Initiativen und Tools
- **Kontakt zum boJA-Team:** boja@boja.at
- **Kontakt zum netz:** <https://www.netz.bz.it/kontakt/>

Forschungsprojekt [„E-YOUTH.works“](#) | Hemma Mayrhofer und Florian Neuburg (PDF)

Sämtliche Studien, Materialien & Infos zum Thema „Digitale Jugendarbeit / Corona“ findet ihr gesammelt unter:

www.boja.at/materialiensammlung-digitale-offene-jugendarbeit

Input:

Simon Feichter und Stephanie Deimel berichten über die letzten Wochen. Welchen Einfluss hatten die Schließungen der Jugendeinrichtungen auf das Tätigkeitsfeld der Offenen Jugendarbeit – welche Kanäle wurden alternativ bedient, um untereinander und mit der jugendlichen Zielgruppe im Austausch zu bleiben? Welche Serviceleistungen wurden Seitens der Dachverbände (netz und boJA) angeboten und was nehmen wir von den Erfahrungen der Digitalen Jugendarbeit während der Corona-Krise mit?

- [Videoaufzeichnung der beiden Inputs](#) (YouTube)
- [Präsentationsfolien des Inputs](#) (PPT)

Reflexionsaustausch - Breakout Sessions:

In Kleingruppen wurden folgende Fragen diskutiert und Kernaussagen (Antworten/Gedanken) dazu mittels „Post it“ auf einer [virtuellen Pinnwand \(Mural\)](#) festgehalten:

Fragestellungen:

boJA Talk meets #VIRTojaL

Fragestellungen:

1. PERSÖNLICHE EBENE:

- Wie haben die letzten Wochen meine Arbeit in der OJA geprägt?

(Zähle deine persönlichen Erfahrungen auf: Was wurde umgesetzt? Auf welche Grenzen bist du gestoßen? Welche Kompetenzen hast du dir angeeignet?)

2. EINRICHTUNGS EBENE:

- Was nehme ich mir davon für meine Einrichtung für die Zeit nach der Corona-Krise mit?

(z.B. Tools, Aktionen, Arbeitsweisen und -methoden)

3. OJA EBENE:

- Wie hat die Krise die OJA langfristig beeinflusst/verändert?

Kernaussagen auf Mural:

1. PERSÖNLICHE EBENE - Wie haben die letzten Wochen meine Arbeit in der OJA geprägt? (Zähle deine persönlichen Erfahrungen auf! Was wurde umgesetzt? Auf welche Grenzen bist du gestoßen? Welche Kompetenzen hast du erlangt?)

2. EINRICHTUNGS EBENE - Was nehme ich mir davon für meine Einrichtung für die Zeit nach der Corona-Krise mit? (z.B. Tools, Aktionen, Arbeitsweisen und -methoden)

3. OJA EBENE - Wie hat die Krise die OJA langfristig beeinflusst/verändert?

Veränderte die digitale Jugendarbeit? Reaktionen für digitale Jugendarbeit nach der Pandemie? Reaktionen für digitale Jugendarbeit in der Pandemie? - geht nicht 'back to normal'!

- [Hier geht's zu den Kernaussagen auf Mural](#) (Link mit Zoomfunktion)

Kommentare & Infos aus dem Zoom-Chat:

- **Ressourcen für digitale OJA**
Digitale Jugendarbeit braucht zusätzliche Ressourcen und eine gute technische Infrastruktur. Eine Förderzulage seitens der Fördergeber (eigener Budgetposten) sollte z.V. gestellt werden, wenn die digitalen Kanäle, die bis jetzt genutzt wurden, auch weiterhin z.B. für Projekte, Beratungen, Meetings etc. aufrechterhalten werden sollen. Online- und Offline-Angebote parallel (zeitgleich) anzubieten und zu verschränken funktioniert in der Praxis nicht so gut. Es ist notwendig eigene Zeitfenster für Online- und Offline-Angebote zu schaffen. bOJA entwickelt gerade einen Leitfaden für digitale Offene Jugendarbeit – das Ressourcenthema wird dort aufgegriffen.
- **Werbungskosten, mit Pauschalbetrag gegenrechnen (Ö)**
= Aufwendungen, die mit dem Beruf zusammenhängen" → Arbeitsmittel (z.B. Computer, Büromaterial, Telefon, Internet- und Telefongebühren)
- **Hygienemaßnahmen zu COVID-19 für die Offenen Jugendarbeit (Ö)**
(Leitfaden des Steirischen Dachverbands für Offene Jugendarbeit)
- **Jugentreff Joy Auer:** „Wir haben schnell ein neues Format entwickelt "#joyfriends ein täglicher lifestream auf Instagram und Videos auf IGTV mit Tutorials und mehr. Schwierigkeiten waren: Den Kontakt zu den Jugendlichen aufrecht zu halten, Arbeitseinteilung.“
- **Jugentreffpunkt Dietrichskeusch'n:** „Also bei uns kommen z.T. Jugendliche nur für ein Einzelgespräch auf Discord und gehen dann wieder. Quasi wie im Offline-JUZ. Ich finde nicht, dass Jugendliche die Kontrolle über ihre Kommunikation bzw. ihre Autonomie verlieren.“
- **Offensive Kontaktanbahnung** wird hingegen nicht von allen Jugendlichen als positiv wahrgenommen, sondern viele wollen selbst steuern wann und mit wem sie kommunizieren.

- **Potential von Online-Fortbildungen:** diese wurden während der letzten Wochen sehr gut angenommen. Viele Praktiker_innen wünschen sich eine verstärkte Weiterführung von Online-Angeboten und Online-Vernetzung mit Kolleg_innen anderer Einrichtungen, Bundesländer und Länder.
- **Umfrage der Südtiroler_innen zu Apps in der digitalen OJA:**
Discord war mit Abstand das Tool, mit dem Jugendliche am besten erreicht wurden – gefolgt von *WhatsApp*, *Instagram* und *zoom*
- **App für anonyme Kommunikation: „Tellonym“**
kostenlos angebotene, werbefinanzierte, plattformübergreifende Messaging App um Fragen beantworten zu lassen, Feedback zu erhalten
- **Beratungsstelle Extremismus (Ö)**
Für die OJA sind die Fortbildungsangebote der Beratungsstelle Extremismus gratis!
Mehr Info auf der Website: www.extremismus.at oder telefonisch 0800 2020 44
oder per Mail: office@beratungsstelleextremismus.at



**Link zur Gesamt-Doku:
[boJA Talk meets #VIRTojaL](#)**